



Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
im Rat der Stadt Drensteinfurt

15.09.2011

An den Rat der Stadt Drensteinfurt
über den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur (SSKA)

Antrag auf Punkt zur Tagesordnung zum Thema Schulgelände der Kardinal-von-Galen-Grundschule

Da es zu Beginn der Sommerferien im Bereich des städtischen Ferienprogramms für die Kinder Drensteinfurts zu erheblicher Unsicherheit bezüglich der Nutzung des Schulgeländes kam, ist die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Meinung, dieses Thema müsse erneut öffentlich diskutiert werden. Die Schule ist für Kinder da! Nicht erst seit dem Beschluss einer Gemeinschaftsschule für Drensteinfurt ist klar, dass die Schule nicht nur ein Ort des Lernens ist, sondern auch ein Lebenszentrum sein sollte, an dem Kinder ihre Freizeit verbringen und eigenständig Spaß haben können. Der Meinung sind, wie eine Unterschriftenaktion gezeigt hat, auch viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt Drensteinfurt. Sie sind unzufrieden, dass Kindern das Spielen auf "ihrem" Schulgeländer verwehrt wird und somit die große Chance vertan wird, den Kindern vor allem positive Assoziationen mit dem Lebensbereich Schule zu vermitteln und damit ihre Motivation zum Lernen zu fördern. Diese Chance sollte man nicht für einen schlechten Kompromiss mit Anliegern wegen des Baus der Gymnastikhalle vergeben. Es bleibt festzuhalten, dass die von der Verwaltung gefundene Lösung unzureichend ist. Um dieses nach wie vor unklare Themengebiet zu beleuchten und einen für **alle** befriedigenden Kompromiss im Sinne eines gemeinschaftlichen Zusammenlebens verschiedener Altersgruppen zu finden, beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Tagesordnungspunkt zur Erläuterung folgender offener Fragen:



- Welche Vereinbarungen und/oder Verträge wurden mit den Anliegern der Kardinal-von-Galen-Grundschule konkret mit Hinblick auf den Bau der Gymnastikhalle getroffen?
- Welche Folgen ergeben sich, wenn der Rat der Stadt eine erneute Bebauungsplanänderung, mit dem Ziel das Außengelände der Kardinal-von-Galen-Grundschule als öffentlich zugängliche Spielplatzfläche auszuweisen, so wie es bereits vor dem 15.11.1010 (41. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1.14 Windmühlenweg) der Fall war, beschließt?
- Werden die städtischen Veranstaltungen des Ferienprogramms "Halli-Galli" und "Minilon" auch in Zukunft aus pädagogischen Gründen auf dem Gelände der Kardinal-von-Galen-Grundschule stattfinden? Falls nicht, mit welcher Begründung?
- Welche Konsequenzen zieht die Stadt aus dem von vielen Bürgern geäußerten Unmut und deren Wunsch nach einer kinderfreundlichen Stadt Drensteinfurt?
- Wie will die Stadt den Bürgerinnen und Bürgern überzeugend darlegen, dass trotz angespannter Finanzlage die Mehraufwendungen von mindestens 20.000 € für einen neuen Spielplatz (gegenüber Kita St. Marien) ausgibt, wenn doch bereits in unmittelbarer Nähe neu gestaltete Spielflächen auf dem Schulgelände verwirklicht wurden?